



# WIFO Werbeklimaindex

---

Erhebungszeitraum Jänner 2023

# Werbeklimaindex Jänner 2023: Methodik

---

- Analyse der Werbekonjunktur:
  - Rückblick 4. Quartal 2022
  - Aktuelle Lage im Jänner 2023
  - Ausblick auf die kommenden 6 Monate
- Simple Prinzip zur Analyse:
  - Salden: Anteil positiver Antworten minus Anteil negativer Antworten
- Werte  $> 0$  → Verbesserung
- Werte  $= 0$  → Stagnation
- Werte  $< 0$  → Verschlechterung
- Je größer der Abstand von 0, desto deutlicher ist die positive bzw. negative Entwicklung
- Ergebnispräsentation nach monatlichem Wifo-Konjunkturtest
- Stichprobe: 92 Unternehmen mit 2.547 Beschäftigten

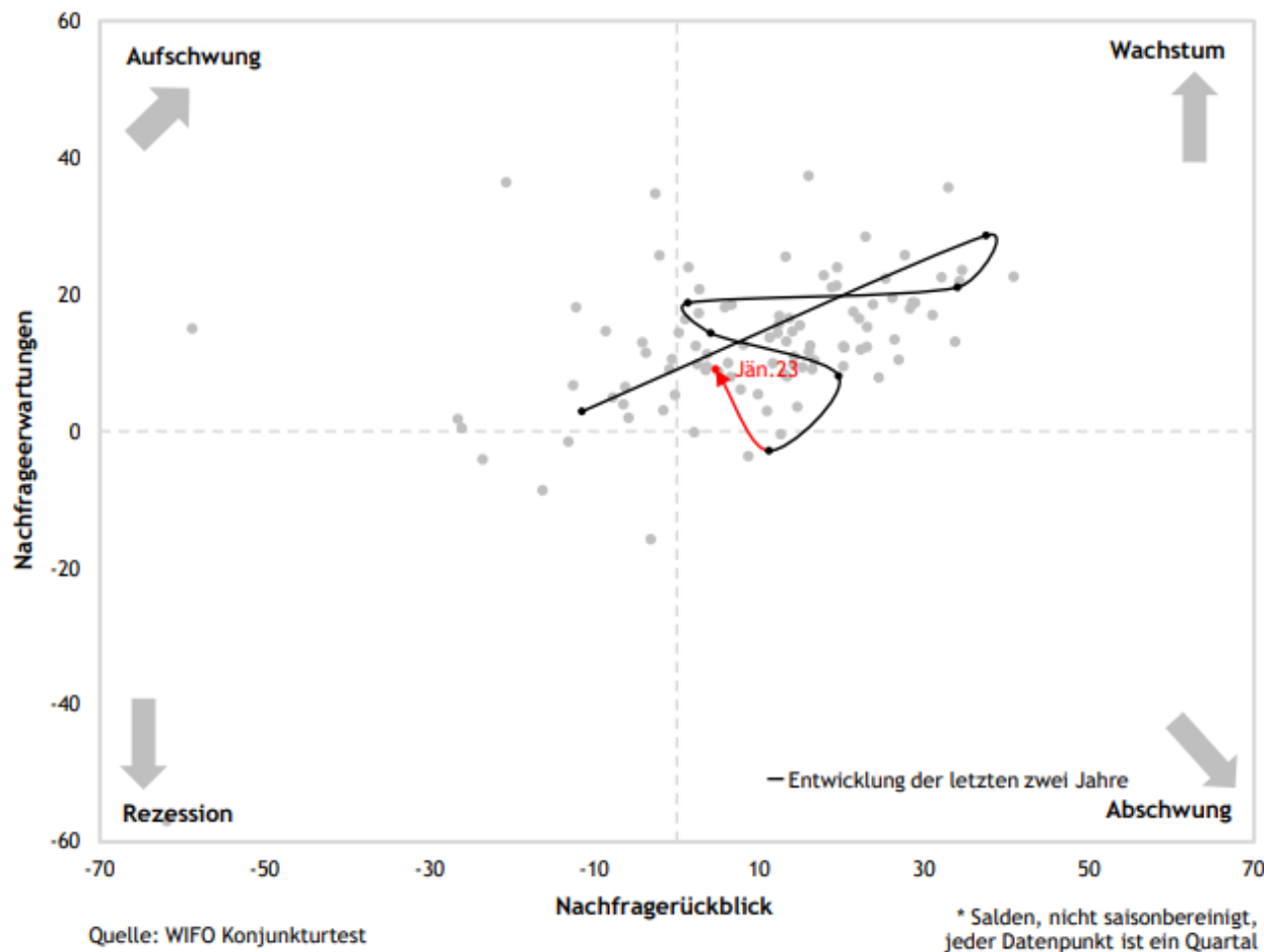
# Werbeklimaindex



Werte sind Salden aus dem Anteil positiver und negativer Umfragewerte  
(nicht saisonbereinigte Werte)

# Konjunktur-Uhr von 1997 bis 2022

## Darstellung der Ergebnisse der Werbung und Marktkommunikation



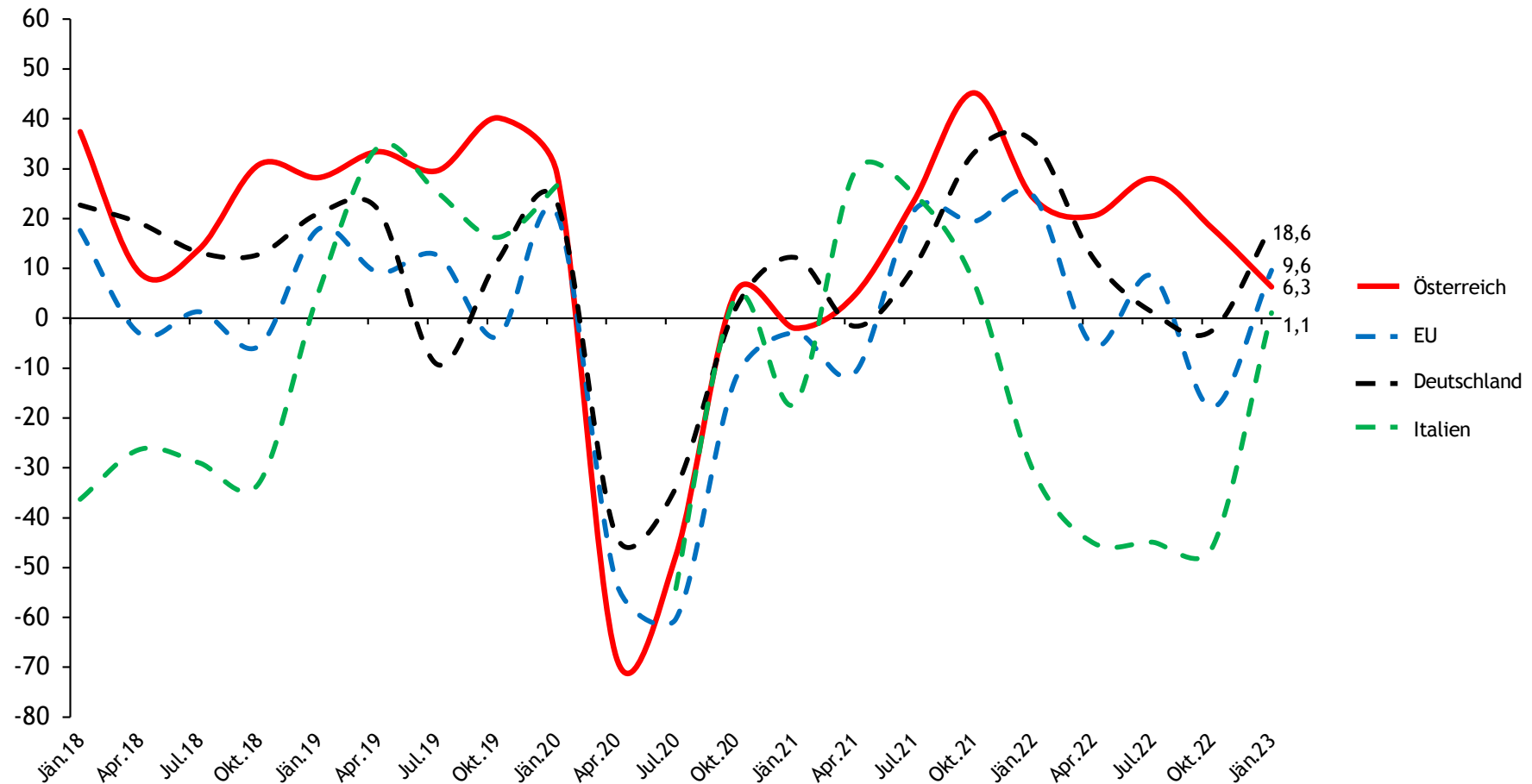
**Wie lese ich die „Konjunktur-Uhr“?**  
 Die Konjunktur-Uhr ist ein 4-Phasen Diagramm, mit dem sich der Verlauf eines Konjunkturzyklus gut verfolgen und analysieren lässt. Basis dafür ist der WIFO Konjunkturtest. **Auf der X-Achse wird der Werbeklimaindex der vergangenen drei Monate, auf der Y-Achse die Erwartungen des Werbeklimaindex abgebildet.** Sind die Auswertungen der im WIFO Konjunkturtest befragten Unternehmen zur Nachfrage und zu den Nachfrageerwartungen per Saldo schlecht, d. h. im Minus, so befindet sich die Konjunktur in der Rezession (Quadrant links unten). Gelangen die Nachfrageerwartungen ins Plus (bei noch schlechter Nachfrage), so gerät man in die Aufschwung-Phase (Quadrant links oben). Sind Nachfrage und Nachfrageerwartungen gut, d. h. im Plus, so herrscht Wachstum (Quadrant rechts oben). Drehen die Nachfrageerwartungen ins Minus (bei noch guter Nachfrage), so ist die Abschwung-Phase erreicht (Quadrant rechts unten).

# Zusammenfassung Werbeklima Jänner 2023

---

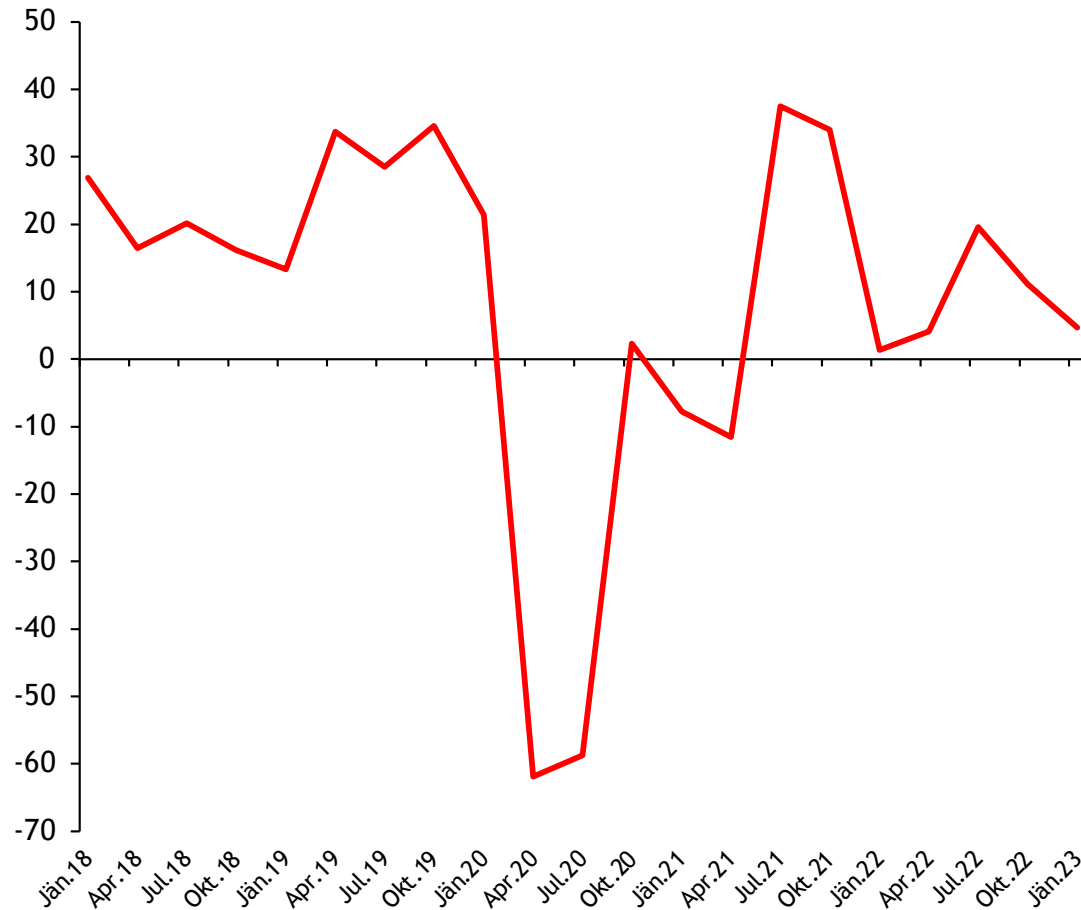
- Der Wifo-Werbeklimaindex liegt aktuell bei 19 Punkten
- Die Nachfrageentwicklung der letzten Monate wird von den Unternehmen per Saldo etwas vorsichtiger eingestuft als zuletzt
- Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage fielen weniger optimistisch aus als im Vorquartal
- Auch der Blick auf die Nachfrage-, Geschäftslage- und Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Monate deutet auf eine schwache Wachstumsdynamik in der Werbebranche hin
- Die Auftragsbücher waren im Vorquartal besser gefüllt
- Dennoch gaben rund 54 % der Unternehmen im Jänner 2023 an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren. 35 % meldeten einen Nachfragemangel.
- Der Blick in die Zukunft ist aber optimistischer: Die Nachfrage- und Beschäftigungserwartungen gehen per Saldo ins Positive.

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



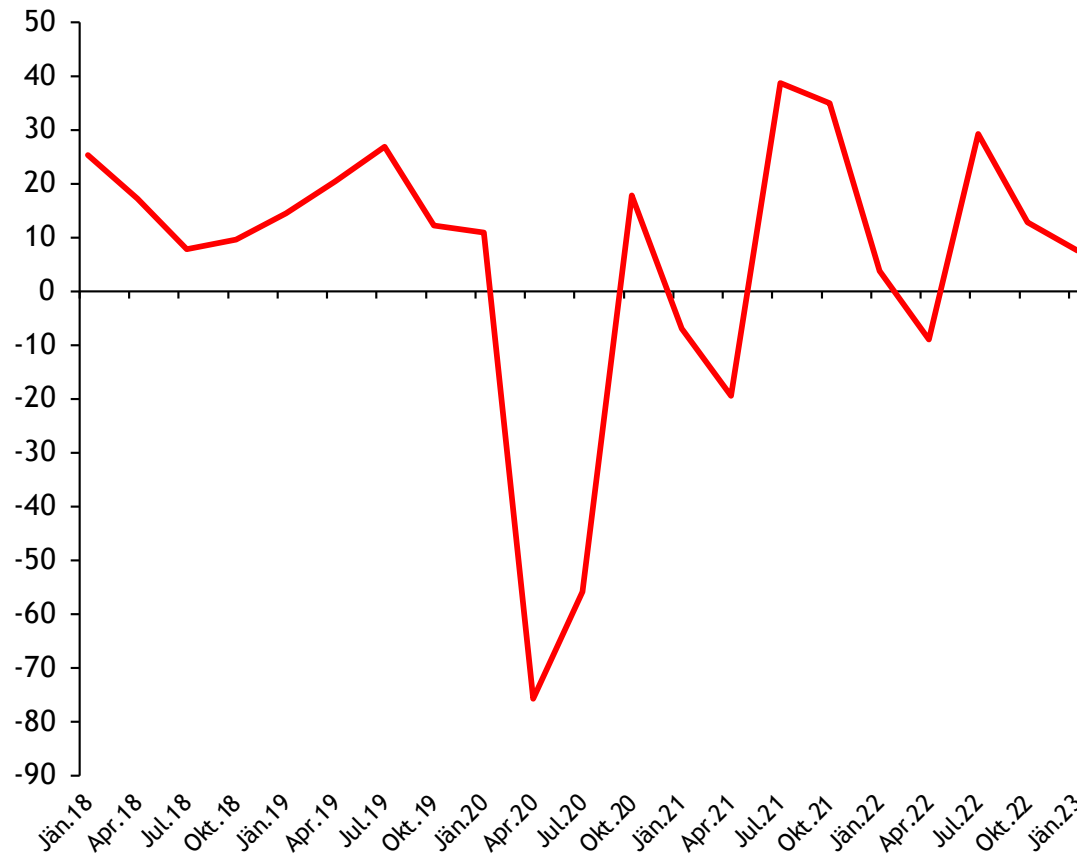
Joint Harmonised EU Programme of Business and Consumer Surveys, Ergebnisse für NACE 73 (Werbung und Marktforschung)

# Nachfrage in den letzten drei Monaten



- 27 % meldeten eine Verbesserung der Nachfrage
- 22 % der Unternehmen berichteten von einer Verschlechterung der Nachfrage
- Der Saldo liegt damit bei 5 Punkten
- Die Nachfrageentwicklung der letzten Monate wird von den Unternehmen per Saldo wieder etwas vorsichtiger eingestuft

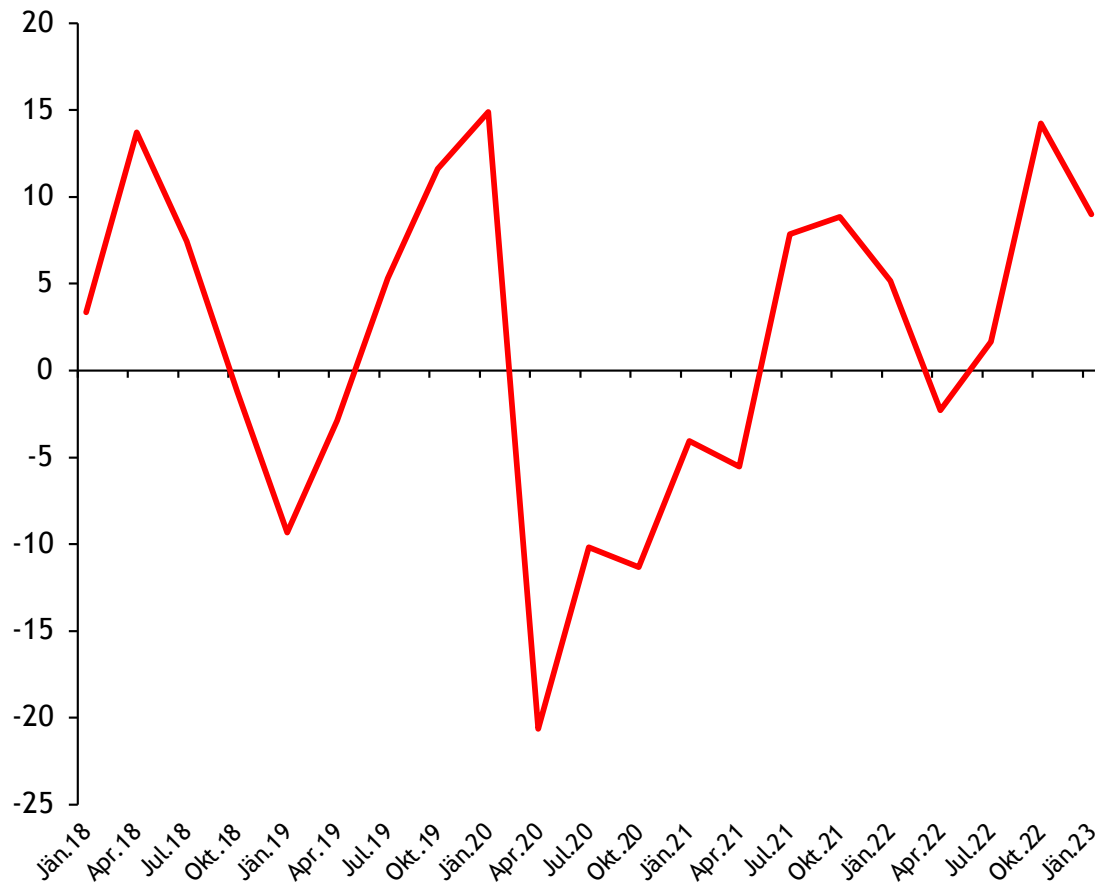
# Entwicklung der Geschäftslage in den letzten drei Monaten



- 25 % der Unternehmen meldeten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage
- 17 % sahen sich mit einer Verschlechterung konfrontiert
- Der Saldo liegt bei 8 Punkten

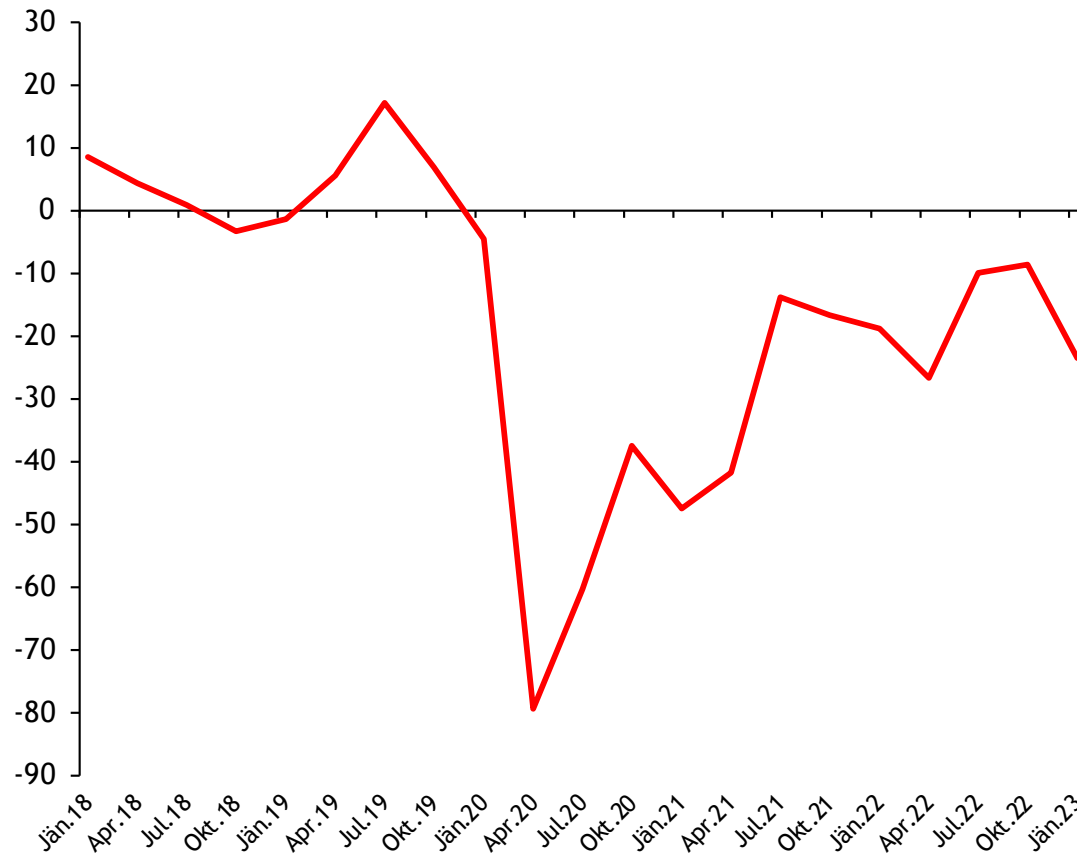


# Beschäftigung in den letzten drei Monaten



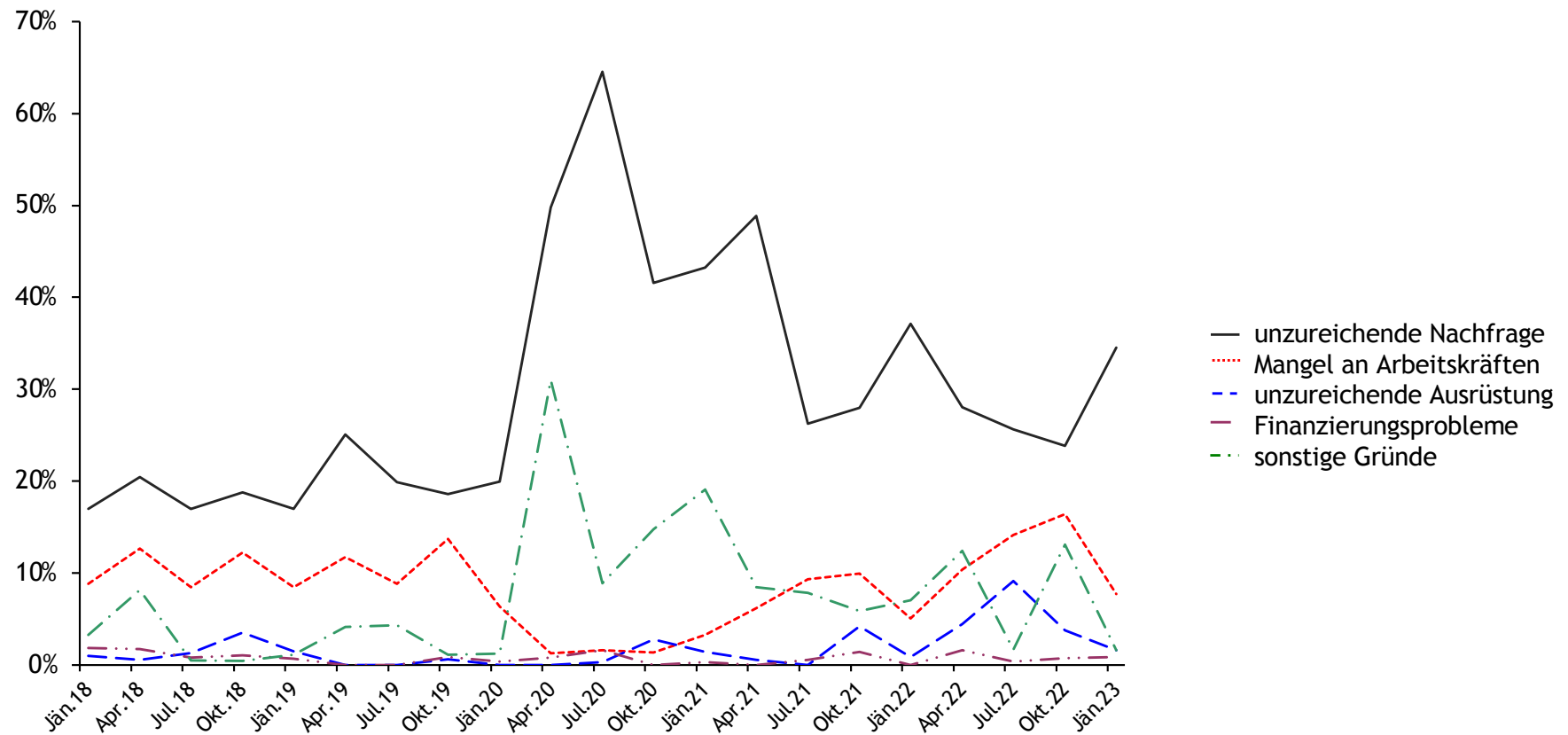
- 21 % der befragten Unternehmen gaben an, neue Mitarbeiter aufgenommen zu haben
- 12 % der Unternehmer meldeten, in den vergangenen drei Monaten zum Abbau von Mitarbeitern gezwungen worden zu sein
- Der Saldo liegt bei 9 Punkten

# Beurteilung der aktuellen Geschäftslage



- 8 % der Befragten berichten von einer besseren als saisonüblichen Geschäftslage
- 31 % der Unternehmen meldeten eine schlechtere als saisonübliche Geschäftslage
- Per Saldo liegt der Indikator bei -23 Punkten

# Behinderungen der Geschäftstätigkeit



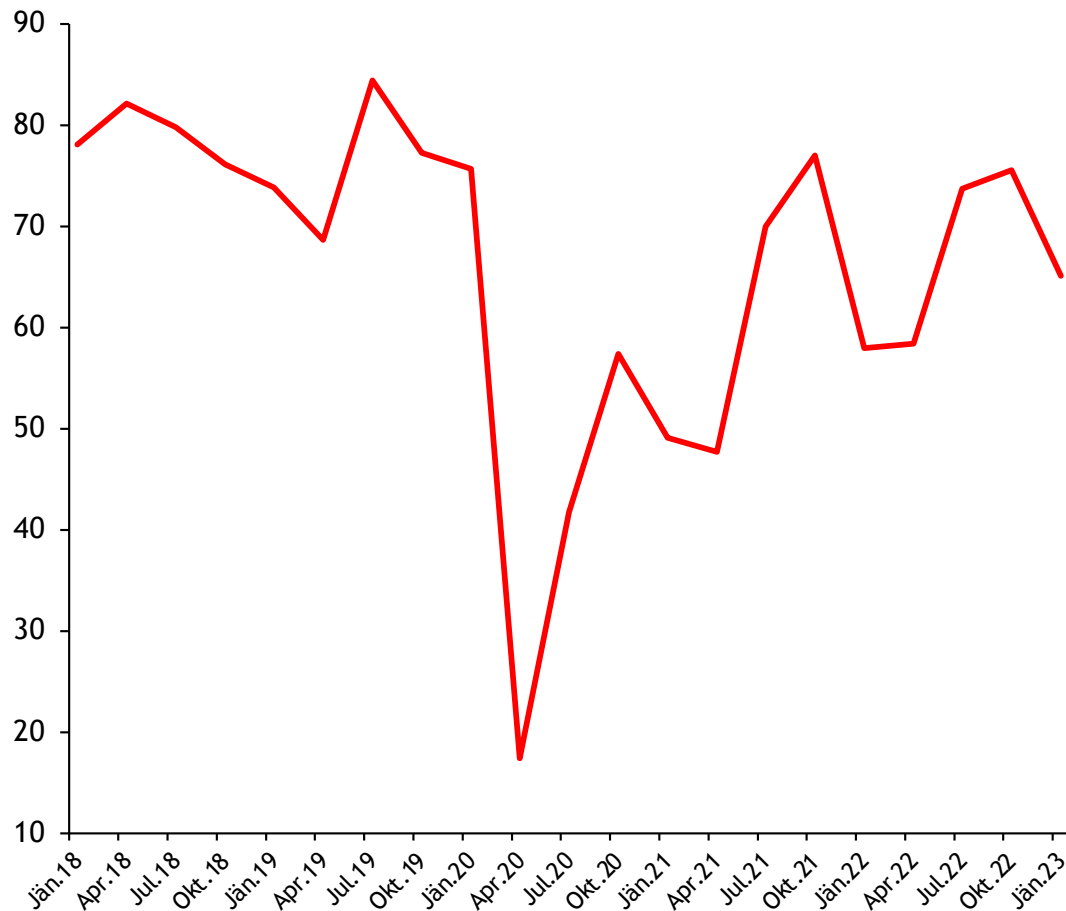
# Primäre Behinderungen der Geschäftstätigkeit

---

**54 % der Unternehmen gaben an, zur Zeit keine Behinderungen ihrer Geschäftstätigkeit zu erfahren**

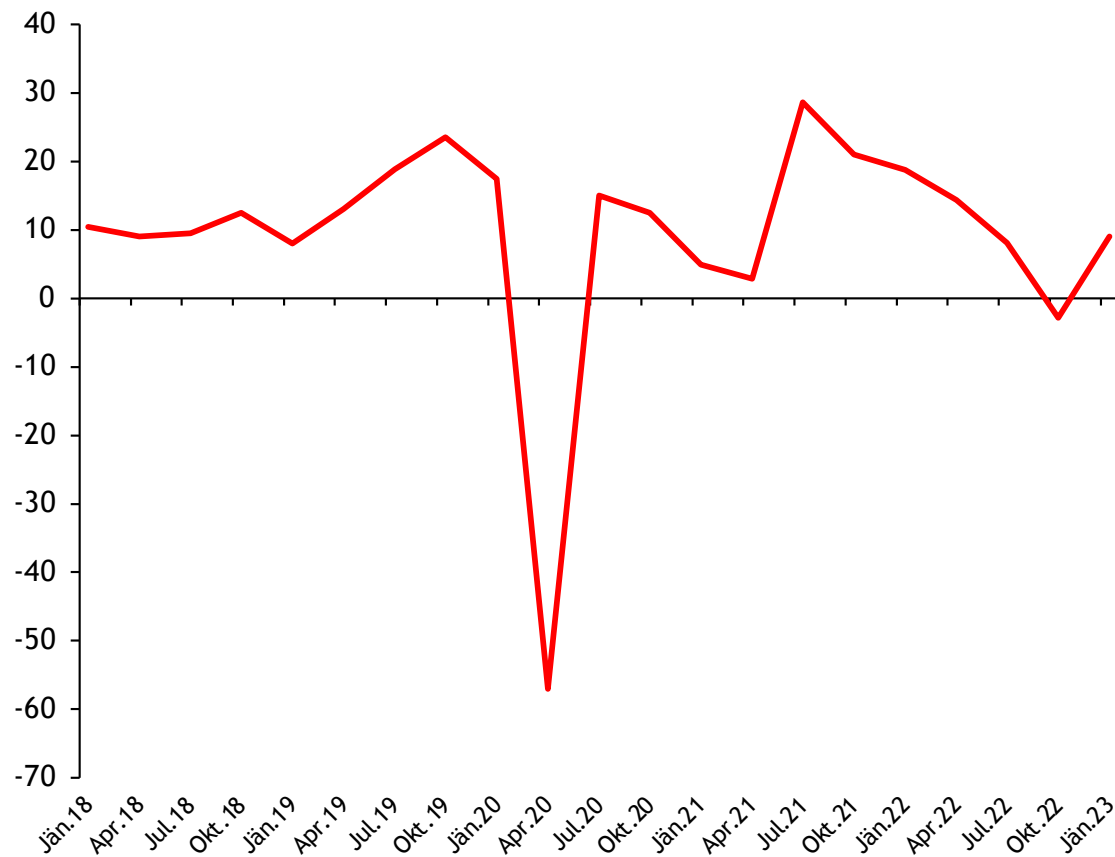
- 35 % melden unzureichende Nachfrage
- 8 % geben einen Mangel an Arbeitskräften an
- 2 % geben unzureichende Ausrüstung/fehlendes Material als Grund an
- 2 % nennen „sonstige Gründe“
- 1 % geben Finanzierungsprobleme als Grund an

# Auftragsbestände



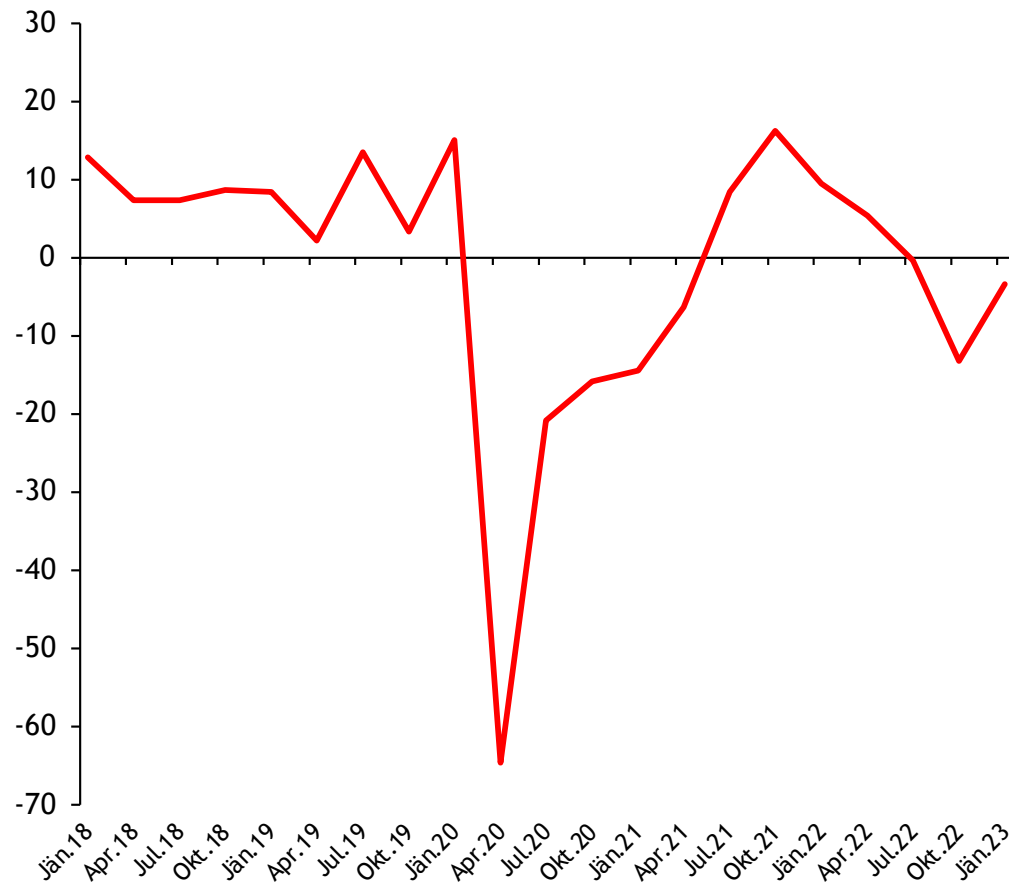
- 65 % der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände
- 35 % der Unternehmen sind mit unzureichenden Auftragsbeständen konfrontiert
- Damit sinkt dieser Saldo im Vergleich zum Vorquartal

# Nachfrageerwartung



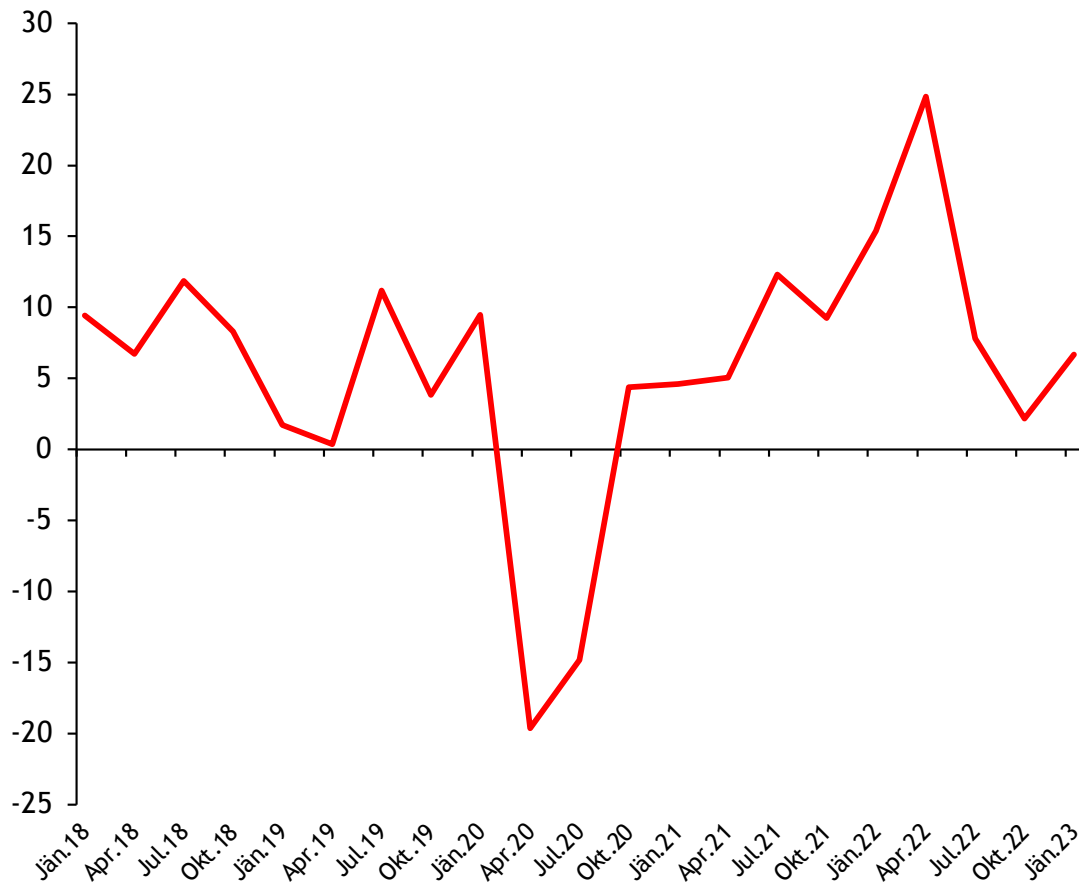
- 22 % gehen von einem Steigen der Nachfrage aus
- 13 % erwarten ein Sinken der Nachfrage
- Der Saldo liegt mit 9 Punkten wieder im positiven Bereich

# Geschäftslage in den kommenden 6 Monaten



- 16 % rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage
- Demgegenüber stehen ebenfalls 19 %, die von einer Verschlechterung der Geschäftslage in den kommenden Monaten ausgehen
- Damit liegt der Saldo mit -3 Punkten nur mehr knapp im negativen Bereich

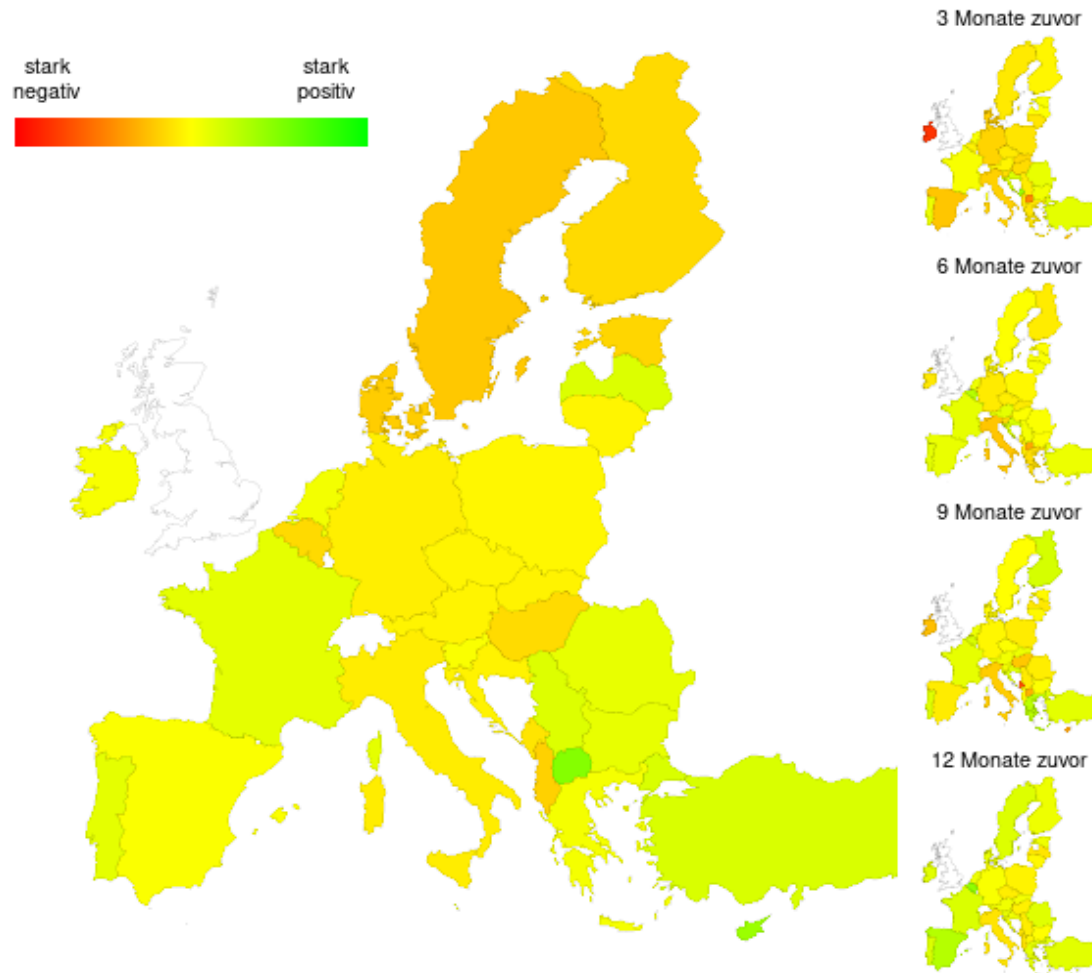
# Beschäftigungserwartung



- 19 % der Unternehmen geben an, in den nächsten Monaten neue Jobs zu schaffen
- 12 % gehen von einem Mitarbeiterabbau aus
- Der Saldo der Beschäftigungserwartungen liegt bei 7 Punkten



# EU Vertrauensindikator Werbung Jänner 2023



- Deutschland, Portugal, die Niederlande, Lettland Rumänien, Bulgarien und Griechenland sind positiv
- Zuversichtlich sind Spanien und auch Polen, Tschechien und die Slowakei gehen in diese Richtung
- Italien, Ungarn, Belgien, Schweden, Finnland und Estland sind negativ

Q: Confidence Indicator (COF) für NACE 73 der Europäischen Kommission DG-ECFIN; Kartendaten: © EuroGeographics bezüglich der Verwaltungsgrenzen; Visualisierung: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO).

# Rückfragen

---

Mag. Markus Deutsch

Mag. Dagmar Hartl-Frank

Wiedner Hauptstraße 57/III/6

1040 Wien

T +43 (0)5 90 900 3539

E [werbung@wko.at](mailto:werbung@wko.at)

W <http://wko.at/werbung>